

BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE SIMMERTAL

FÜR DAS TEILGEBIET: UNTERM FLACHSBERG - AM FLACHSBERGER WALD ZWISCHEN DEN GRÄBEN - FLUR 16 UND 17 - M. 1:1000

ANLAGE 1



Rechtsgrundlagen:
 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt durch Bek. vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3617) geändert durch Art. 9 der Vereinfachungsnovelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949, insbesondere die §§ 1, 2, 2 a, 8, 9 + 10)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).
 Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)).
 § 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).
 § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zui. geändert d. Art. 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281).

- Textfestsetzungen:**
- Öffentliche und private Grünflächen § 9 (1) 15 BBauG
 Die im Bebauungsplan festgesetzten Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sind öffentliche und private Grünflächen gem. § 9 (1) 15 BBauG. Zugelassen sind Großspielfelder u. Tennisplätze entsprechend der Festsetzung in der Planurkunde sowie Spiel- und Freizeitanlagen, nutzungsbedingte Gebäude (wie z. B. Umkleieräume) und Stellplätze; diese sind jedoch nur auf den im Plan mit "St." gekennzeichneten Flächen zulässig.
 - Pflanzgebot § 9 (1) 25 a BBauG
 Für die in der Planurkunde abgegrenzten Flächen wird ein Pflanzgebot festgesetzt. Hierzu eignen sich:
 a) Jungpflanzen: Acer Campestre, Acer platanoides, Alnus glutinosa, Carpinus betulus, Cornus mas, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Ligustrum vulgare, Lycium halimifolium, Prunus spinosa, Prunus mahaleb, Prunus serotina, Quercus petraea, Ribes alpinum "Scheidt", Rosa canina, Rubus fruticosus, Salix caprea, Salix smithiana, Sambucus racemosa, Viburnum lantana, Symphoricarpos chenaultii, Symphoricarpos orbiculatus, Cytisus scoparius
 b) Hochstämme und Solitärgehölze: Acer platanoides, Aesculus carnea, Carpinus betulus, Tilia cordata
 - Erhaltungsgebot § 9 (1) 25 b BBauG
 Für die mit einem Erhaltungsgebot festgesetzten Flächen ist die bestehende Bepflanzung zu erhalten und ggf. zu ergänzen.

HINWEIS: Erd- u. Bauarbeiten sind gem. § 21 Abs.2 des Denkmalschutz- und Pflegegesetzes rechtzeitig anzuzeigen.
 Funde müssen unverzüglich gemeldet werden (17).

Planzeichen:

	Schwarze Linien: Kartierung		öffentl. Verkehrsflächen
	Straßenbegrenzungslinien		öffentl. Grünflächen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		priv. Grünflächen
	Flurgrenzen		Feldweg
	Pflanzgebot		Wasserflächen
	Erhaltungsgebot		Stellplätze

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 18.7.1983
 ORTSBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 25.3.1985 IN DER ZEIT VOM 22.4.1985 BIS EINSCHL. 23.5.1985 NACH § 21 BBauG AUSGELEGEN

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDES BAUGESETZES AM 30.5.1985 VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDES BAUGESETZES AM 30.5.1985 GENEHMIGT

VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DER ORTSBÜRGERMEISTER

GENEHMIGT

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 20.06.1985

A.Z. 6/60-610-13/753

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH

LV

MEIBORG

LTD. KREISRECHTS-DIREKTOR

RECHTSVERBINDLICH DURCH BEKÄNNTMACHUNG VOM 5. Juli 1985

Ausfertigung
 Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Ortsgemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Simmertal, den 11.05.2012

Ortsbürgermeister
 Werner Spth

Der Beschluss des Bebauungsplanes wurde am 18.05.2012 gem. § 10 BauGB örtlich bekanntgemacht, mit dem Hinweis, dass der Bebauungsplan während der Dienststunden der Verbandsgemeindeverwaltung Kirn-Land von jedermann eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan rückwirkend zum 05.07.1985 in Kraft.

Simmertal, den 21.05.2012

Ortsbürgermeister
 Werner Spth